

Alm und Laudach: ein Paradies für Fliegenfischer und für Einheimische

## Im Dienst für ein sauberes Gewässer

Bereits als Junge war Roland Hummer (70) schon gerne an der Alm und das Gewässer begleitet ihn schon ein Leben lang. Heute ist er ein vom Land OÖ beeedetes Fischereischutzorgan und macht seine Arbeit leidenschaftlich gerne. Gemeinsam mit Günter Dopf (56) ist er für die Abschnitte der Alm auf einer Länge von 4 km und die Laudach von Lainzing (Kirchham) bis zur Mündung in die Alm in Bad Wimsbach (10 km) verantwortlich. Das „Revier“ ist in Pacht von StroblWasser und weit über die Landesgrenzen hinweg als Paradies für Fliegenfischen in Oberösterreich bekannt.

Zahlreiche Hobbyangler aus Nah und Fern finden jährlich den Weg nach Vorchdorf und freuen sich über ein garantiertes Fangenerlebnis. Aber auch viele Angler aus der Umgebung nehmen das



Foto: vorchdorfmedia

**Saubere Gewässer und Schotterbänke: Günter Dopf und Roland Hummer sind beeedete Schutzorgane für Bereiche an der Alm und Laudach.**

Angebot gerne an. Saisonkarten und 6er-Block-Karten gibt es bei StroblWasser, limitierte Tageskarten werden in der Hoftaverne Ziegelböck ausgegeben.

Es darf ausschließlich mit einer Fliegenrute und mit Schonhaken gefischt werden. Täglich dürfen maximal 2 Stück Regen-

bogen-Forellen zwischen 35 und 45 cm entnommen werden, alle anderen Fische sind schonend zurückzusetzen. Die Fischer kommen aus ganz Europa, erzählt Hummer. Ein pensionierter Firmenchef aus Berlin ließ sich z.B. seinen Fang in der Küche der Hoftaverne Ziegelböck zubereiten und hat dann

zu Hummer gemeint: „Dit war de beste Fisch meines Lebens“. Über positives Kundenfeedback freut er sich, ist doch die Pflege des Reviers ein aufwändiges Unterfangen.

### Gemeinsam sauber halten

Die Flüsse und deren Nebengewässer sauber und intakt zu halten, ist eine ganzjährige Aufgabe, die Erfahrung aber auch soziales Fingerspitzengefühl braucht. Gerade im Sommer sind die Schotterbänke an der Alm ein beliebter Treffpunkt für Zusammenkünfte. Hummer und Dopf appellieren an die Selbstdisziplin und bitten, den Unrat wieder mitzunehmen.

In diesem Sinne wünschen die Revierversantwortlichen einen schönen Sommer, erholsame Momente am Almufertweg oder beim Fliegenfischen.

**Infos: [stroblwasser.at](http://stroblwasser.at)**

### Der erste Urlaub mit dem Elektroauto

## Mit etwas Planung ab in den Urlaub!

Viele sind bereits „elektromobil“ und vor allem auf den regionalen Kurzstrecken mit ihrem Fahrzeug vertraut. Oft werden die Fahrzeuge über Nacht zu Hause oder unter Tags beim Arbeitsplatz geladen. Für die Urlaubszeit stellt sich die Frage: soll ich mit meinem Elektroauto fahren und wenn ja, wo kann man am besten den Akku aufladen?



**Eine Möglichkeit der Planung ist über das App „Chargemap“.**

### Übersicht über Ladestationen

Ein Urlaub mit dem Elektroauto erfordert etwas mehr Planung als ein Urlaub mit traditioneller Motorisierung. Das Wichtigste ist die Reichweite des Fahrzeugs und das Netz an Ladestationen - eine Übersicht der Ladesäulen ist unverzichtbar. Diese bieten verschiedene Apps, wie zum Beispiel **Chargemap**. Einmal die App geladen, empfiehlt sich der Ankauf der Chargemap-Card (Lieferzeit ca. 2 Wochen). Für die Tourenplanung schränkt

man dann direkt am App die Ladetechnik (Standard ist meist Typ2) ein, fügt sein Fahrzeug oder priorisierte Ladenetzwerke hinzu und kann eine Route mit optimalen Ladepunkten planen.

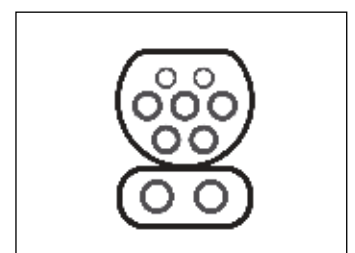
### Welches Ladekabel fährt mit?

Eine weitere Frage, die sich oft stellt ist die Auswahl des richtigen Ladekabels für unterwegs. In Europa wurde der Typ2-Stecker als Standard festgelegt

und die meisten öffentlichen Ladestationen sind damit ausgestattet. Beim Kauf des Ladekabels sollte man auf die angegebene maximale Leistung (kW) achten. Es lohnt sich ein Kauf eines Ladekabels bis 22 kW (nicht 11 kW), dann ist ein beschleunigter Ladevorgang möglich. Wer einen Highspeed-Ladevorgang mit 50 kW oder mehr durchführen möchte, sollte vorher schauen, ob er einen

Combo-Stecker oder CHAdeMO integriert hat. Der Schnell-Ladevorgang erfolgt direkt mittels Gleichstrom über den Stecker, die meisten Schnell-Ladesäulen haben dabei das Ladekabel integriert. Ein Tipp: Viele McDonalds-Filialen sind bereits mit Schnell-Ladern ausgestattet.

Einem entspannten Urlaub mit dem Elektroauto sollte dann nichts mehr im Wege stehen!



**Der CCS-Stecker ergänzt den Typ 2-Stecker mit zwei zusätzlichen Leistungskontakten um eine Schnellladefunktion und unterstützt AC- und DC-Laden.**